

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

56 (3.2.1921) Abendausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziermann. Druckerei: Badische Anzeiger-Anstalt...

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verlag... Ausland: In den Postämtern...

Der Kampf um die Wiedergutmachung.

Eine deutsche Denkschrift.

Berlin, 3. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die deutsche Regierung hat eine Denkschrift über die Leistungsfähigkeit Deutschlands...

Bergmanns Bericht.

Berlin, 3. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Staatssekretär Bergmann, der gestern Abend in Berlin eingetroffen ist...

Die Mobilisierung der deutschen Schuld.

Paris, 3. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Die Abgeordneten Dubriot, Lemaire, Rogier und Barthelemy brachten einen Gesetzentwurf zur unzulässigen Mobilisierung der französischen Schuld...

Württembergischer Brief.

Stuttgart, 3. Februar. Wie Baden, so hatte auch Württemberg dieser Tage zu fühlen, daß der Arm der franz. Machthaber über die schwarz-roten Grenzpfähle...

Der Landtag nahm am 2. Februar seine Volltungen auf. Sie galten der Staatsberatung. Es ist höchste Zeit, den Etat für 1920/21, der am 31. März endet, unter Dach und Fach zu bringen...

Ein bairisches Presseamt.

München, 3. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Beim Ministerium des Innern ist ein bairisches Presseamt als erstes Amt dieser Art in Bayern errichtet worden...

Kein Fasching in Bayern.

München, 3. Febr. Der Ministerrat des Freistaates Bayern beschloß, daß im Hinblick auf die unwürdigen Forderungen der Entente alle öffentlichen und privaten Faschingsveranstaltungen...

Wiederaufbauarbeiten in den zerstörten Gebieten, für die Ablieferung von Bons der nationalen Verteidigung...

Der französische Finanzanschuß.

Paris, 3. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Finanzausschuß schied eine Abordnung zum Ministerpräsidenten und teilte ihm mit, daß er das Ergebnis der Pariser Konferenz begrüßt...

Französische Angelegenheiten.

Paris, 3. Febr. (Eig. Drahtbericht.) General Castelnau ist von der Kammerfraktion als Präsident der Armeekommission einstimmig bestätigt worden...

Die Zulassung zum Völkerverbund.

Basel, 3. Febr. Die schweizerischen, holländischen und skandinavischen Zeitungen protestieren gegen den Beschluß der Pariser Konferenz, Deutschland strafweise vom Völkerverbund auszuschließen...

unterbleiben haben. Das Verbot tritt mit dem 4. Februar für ganz Bayern in Kraft. Alle Genehmigungen von Vergünstigungen durch die Behörden wurden zurückgezogen...

Der pfälzische Milchstreit.

W. Zweibrücken, 3. Febr. Die Oberstaatsanwaltschaft in Zweibrücken erhielt folgendes Telegramm: In Sachen des pfälzischen Milchstreits fordern sofortige Freigabe der Verhafteten und Aufhebung aller Haftverfügungen...

Deutsche Wolkensprecher.

Köln, 3. Febr. In den letzten Tagen beschäftigte die hiesige und auswärtige Presse ein von privater Seite aufgestelltes Wolkensprecherprojekt, das seiner baldigen Verwirklichung entgegenzusehen soll...

6 1/2 Milliarden für Erwerbslose.

Berlin, 3. Febr. Nach dem im Reichsministerium vorkommenden Jahresbericht über die Erwerbslosenfrage sind im Jahre 1920 innerhalb des Reiches 6 1/2 Milliarden Mark als Arbeitslosenunterstützung ausgegeben worden...

Die letzten Gefangenen aus Rußland.

Berlin, 3. Febr. Die Sowjetregierung hat der deutschen Regierung das Eintreffen der letzten, noch in Ost- und Sibirien befindlichen deutschen Kriegsgefangenen für die erste Aprilwoche angekündigt...

Zwei neue deutsche Kardinele.

Köln, 3. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Erzbischof von Köln, Dr. Karl Josef Schulte, erhielt heute die offizielle Nachricht, daß er in dem nahe bevorstehenden Konfistorium in das Kardinalkollegium aufgenommen werden wird...

Letztland anerkannt.

Berlin, 2. Febr. In Ausführung des Artikels 2 des vorläufigen deutsch-lettlandischen Abkommens vom 15. Juli 1920 hat die Reichsregierung beschlossen, die Republik Lettland de jure anzuerkennen...

Revision des englisch-japanischen Vertrags.

London, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Aus Tokio wird gemeldet: Das Blatt „Kokumin“ erklärt, Japan plane die Revision des Bündnisvertrags mit England in der Weise, daß Japan seiner Verpflichtungen entbunden werde...

Veränderungen im englischen Kabinett.

Amsterdam, 3. Febr. Wie uns aus London gemeldet wird, glaubt man, daß Sir Washington Austen, bisheriger Kolonialminister, ernannt werden wird...

Schlafkrankheit in London.

London, 4. Febr. In London wurden im Laufe der Woche vom 15. bis 22. Januar einschl. 21 Fälle von Schlafkrankheit festgestellt...

Graf Sforza.

Giofitti ist alt; die Führung der Außenpolitik Italiens ist wenigstens seinen Händen entglitten. Graf Sforza ist der Mann, der Italien wieder in das Schlepptau des Verbandes bugliert hat...

Graf Sforza hat nach seiner Rückkehr aus Paris einen Mitarbeiter des Mailänder „Corriere“ empfangen. Was er ihm sagte, war nicht nur eine Erläuterung der italienischen Politik...

Kennt er den unterschätzten Verleumdungsfeldzug, den gerade der „Matin“ gegen Deutschland geführt hat und noch führt, weiß er nichts davon, daß Raymond Poincaré Deutschland in der französischen Presse nicht nur offen verleumdet, sondern auch empfindlich...

Deutschland hat aufrichtig versucht, mit Frankreich zu einer Verständigung zu gelangen. Das ist nicht am bösen Willen Deutschlands gescheitert. Die Forderungen, die Frankreich stellte, waren teils wahnhaftig, teils unerfüllbar...

Die deutsche Presse ist ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Im ganzen deutschen Volke lebt eine starke und echte Enttäufung über die Zumutungen der Pariser Beschlüsse. Hat Graf Sforza kein Verständnis dafür, was es heißt, einem Volke von der geistigen, wirtschaftlichen und staatlichen Kraft, wie es das deutsche ist, zugumuten, 42 Jahre lang sich in duldsige Knechtschaft zu begeben...

Die Meinung des Grafen Sforza.

Rom, 3. Febr. (Eigener Drahtbericht.) In einer Unterredung mit einem Korrespondenten des „Corriere d'Italia“ sagte der Minister des Äußern Graf Sforza: Die Pariser Konferenz habe mit ihren Beschlüssen über die Entschädigung und die Entaffung den Weg zu einer französisch-deutschen Verständigung freigelegt...

Der Vertrag von Rapallo.

Rom, 3. Februar. Ag. Stefani. Graf Sforza und Antonelli haben gestern die Ratifikationen des Vertrags von Rapallo ausgetauscht. Gleichzeitig wurden italienische Delegierte für die Ausschüsse ernannt, die die Grenzen festsetzen sollen...

Das amerikanische Schiffsbauprogramm.

London, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Depesche des „Exchange Telegraph“ aus Washington hat die Marineminister des Repräsentantenhauses das Schiffsbauprogramm angenommen. Dagegen soll sie mit einer Herabsetzung der Marineausgaben auf 145 000 Mann einverstanden sein...

Aus Baden.

Die Beisehung des Weibbischofs Dr. Knecht-Freiburg.

Die Beisehung des vereinigten Weibbischofs Dr. Knecht wurde heute vormittag in feierlicher Weise im Münster in Freiburg beigelegt.

Nachdem 6. Pforzheim, 2. Februar. Ein Weber, der nicht genannt sein will, hat für den Fonds zur Beschaffung neuer Kirchenglocken den Betrag von 50.000 Mark gestiftet.

Manheim, 2. Febr. Die internationale Rheinisch-Rheinland-Kommmission, die bisher ihren Sitz in Mannheim hatte, ist nunmehr gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrags mit den Archiven nach Straßburg übergesiedelt.

Heidelberg, 2. Febr. Die Bauarbeiten am Kefar-fanal dürften nun in absehbarer Zeit auch bei Heidelberg beginnen, und zwar unterhalb der Stadt.

Offenburg, 1. Febr. Die Ausweisungen eiskaltblütiger Bürger haben noch nicht aufgehört. Im letzten Vierteljahr 1920 wurden auf der hiesigen Reichsübernahmestelle 381 Vertriebene übernommen.

Niederschöpsheim (b. Offenburg), 1. Febr. Ein getriebener Schwindler ist hier verhaftet worden. Ein elegant gekleideter junger Mann erschien in einer hiesigen Wirtschaft, ließ sich gut und reichlich bedienen und gab an, er wolle eine größere Menge Branntwein bei den Landwirten aufkaufen.

Der Vorstand des Zweigausschusses Baden für deutsche Jugendherbergen hielt letzter Tage hier eine Besprechung ab, die eine Reihe wertvoller Anregungen brachte.

Am Sonntag nachmittags fand in den Sälen des Großhauses zum „Kreuz“ eine von etwa 400 Personen besuchte Versammlung der Klein- und Obstbrenner des Seekreises statt.

Am 1. Febr. Eine Vertrauensmännerversammlung des deutschen Metallarbeiterverbandes, die in Singen tagte, hat beschlossen, das Lohnabkommen im Seekreis nicht zu kündigen.

Ein Deutscher Wohltatsabend.

Wanderei von Alberta v. Frendorf, geb. Frein von Cornberg. Wieder hat die Frauengruppe Karlsruhe des Vereins für das Deutschtum im Ausland sich ein großes Verdienst erworben, um unsere harbedrohten Oberpfälzer, indem sie in den Sälen des Gemeindehauses (Blücherstraße) einen reizenden Unterhaltungsabend veranstaltet hat.

Aber sie hatten im Gemeindehaus ein wartendes Einsehen geholt, so kam ich gerade noch rechtzeitig für den wohlangebrachten, schönen Vortrag der Pfälzerin Dichterin Frau Lina Sommer, der von Fel. Deimling trefflich gesprochen wurde und gleich die richtige Stimmung für die Opferfreudigkeit des Abends brachte.

Den Bildern und den Schwestern, Die fern vom Vaterland, In Rot und Sorge leben, Licht reichen uns die Hand, Sie haben in der Ferne Die deutsche Eit' und Art, Die alte deutsche Treue

ursacht. Außer größeren Futtervorräten wurde auch landwirtschaftliches Gerät vernichtet.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 3. Februar 1921.

Verbot des Straßen-Karnevals 1921.

Amlich wird bekannt gegeben: Im Hinblick auf die durch die ungeheuerlichen Beschlüsse der Pariser Konferenz geschaffene ernste Zeitlage hat das badische Ministerium des Innern alle karnevalistischen Aufzüge, Verkleidungen jeder Art, das Tragen von Masken und karnevalistischen Abzeichen auf allen öffentlichen Straßen und Plätzen auch für dieses Jahr untersagt.

Die beschleunigte Vernichtung der Alten des Heeres. Die beschleunigte Vernichtung aller Waffen, Kontrollen und Listen der Heeresverwaltung wird jetzt von dem Intelligenz-Herresüberwachungs-ausschuss gefordert.

Die statistischen Monatsberichte, die vom städtischen statistischen Amt vierteljährlich herausgegeben werden, sind jedoch für die Monate Juli bis September 1920 erschienen und im Buchhandel für 75 Pf. käuflich.

Weiter- und Untermerkwürdiges. Die außerordentliche Mitfeier der Beerdigung war sehr gut besucht. Zur Beerdigung standen Organisationsfragen und Innere Angelegenheiten. Es wurde nach sachlicher und lebhafter Diskussion eine vorläufige Einmütigkeit erzielt.

Die Organisation ehemaliger Reichsheimkehrer vor dem 9. November 1918 entlassen ohne Antrag des am Sonntag, den 6. Februar, morgens 10 Uhr, im „Sektanten“, Kaffeeh. 2, eine Mitgliederversammlung abzuhalten. (Siehe Anzeigen.)

Die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands.

Auf Veranlassung des Karlsruher Hochschulringes „Deutscher Art“ sprach am Dienstagabend im kleinen Festsaal der Präbent des Reichswirtschaftsrates, Eduard von Braun, über Deutschlands wirtschaftliche Lage und Zukunft. Der Redner zeigte, wie wenig hoffnungsvoll Deutschlands finanzielle Lage ist, wie seine Schuldenlast von Monat zu Monat steigt.

Deutschland 42 Jahre lang Sklavenarbeit für unsere Feinde leisten muß. Dagegen muß sich ein Sturm der Entrüstung in Deutschland erheben. Wehe der Regierung, die ihren Namen unter ein solches Diktat setzen würde.

Für den deutschen Studenten wird eine schwere Zeit materieller Not hereinbrechen und er sollte suchen einen Teil des Lebensunterhaltes selbst zu verdienen und sich dabei auch nicht vor der Handarbeit scheuen. Daraus hätte nicht nur der Einzelne, sondern auch unser ganzes Volk einen Gewinn.

Abendblatt, 31. Jan.: Ernst alt 5 Jahre, Vater Hof. Reich, Landwirt; Wilhelmine Dehmer, alt 62 Jahre, Ehefrau von Landw. Bedner, Mühlengasse. — 1. Febr.: Lina Lieb alt 51 Jahre, Ehefrau von Karl Lieb, Bierhäuser; Heinz alt 17 Jahre, Vater Aug. Bette, Kaufmann. — 2. Febr.: Peter Einzig, Rechnungsrat a. D., Witwer, alt 86 Jahre.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Höhe über dem Meer, Temperatur, Geklärt, Höchst- und Tiefsttemperatur. Rows include Wehrheim, Königstuhl, Karlsruhe, Baden-Baden, Müllingen, Pforzheim, and S. Pfaffen.

Warme Winterwetterbericht. Unter der Einwirkung eines kalten Hochdruckgebietes über Nordosteuropa sind bis nach Frankreich hinein kalte, trockene Nordwinde eingetreten.

Vorausichtige Wetterung bis Freitag, 4. Februar, nachts: Zeitweilig heiter, nur vereinzelt etwas Schnee. Frost langsam zunehmend.

Wasserstand des Rheins. Magau, 3. Febr., morg. 6 Uhr: 3,46 m, 7 cm gef.

Das Bahnpulver „Nr. 23“

Die neue verbesserte Bahnpulver auf wissenschaftlicher Grundlage nach Bahnpulver B. 23. In 2 Packungen: „Rosa“ enthält die Pulver und „Weiß“ bahnpulverlos.

Ein ebenso anmutiges Bild hat der Schifferherr von Rolf L. an G. welchen die Damen E. Sch. und W. Sch. zusammen aufzuführen: er gesteht, daß sie ihm wiederholten mußten.

Das alte „Nachtwächterlied“ gab eine gar weisevolle Stimmung für den zur Neige gehenden Abend und dann lagte er uns „The“ mit der schönen Dorothe. Den Beschluß machten die Wirtschaffsleute von Fr. Anneliese H. z. H.

Ich habe das Vertrauen: Du hilfst — und du — und du! Ein Teufel gibt nach Kräften Sein Scherlein auch dazu! ... Und wie wir ihnen helfen, So helfen sie uns auch — Die Treu mit Treu vergelten, Ist alter deutscher Brauch!

Bad. Landestheater. Der Gast des 4. Sinfoniekonzertes, Frau Ernestine Färber-Strasser, dem Nationaltheater in München hat eine derartigen Erfolg als Sängerin, daß die Intendanz sich entschloß, die Dame für die am Freitag den 4. d. M. stattfindende Vorstellung von „Tristan und Isolde“ als Brangäne einzuladen.

Kleines Intermezzo.

Von Georg Streisler. Sie haben vollamt recht, meine Gräbige und Sie Vorwurf geht mir zu Herzen. Aber, ach, mein lieber Gott, was soll ich Ihnen nur sagen? ... Natürlich gratuliere ich Ihnen wieder vom ganzen Herzen...

Und warum ich nicht kam? — Den Grund wollen Sie unbedingt wissen. Unbedingt? Ach, lassen Sie doch! Schauen Sie nur, wenn ich Ihnen das denke, wie lange mir uns schon kennen. Ich erschracke dann, Ihr wahrhaftiges Alter annähernd zu bestimmen. — Verzeihung, meine Gräbige, man könnte es aber dennoch nicht glauben; so frisch, so schön, so übermütig schäumenden Lebens, man könnte Sie kaum für zwanzig halten. Kein Fältchen im Gesicht, alles noch stehend vor Jugend!

leihenwagen nahm den Satz auf. Ich bin ihm nachgefahren — bis zum Friedhof. Es war ja doch ein Freund von mir gewesen, und daß man ihn so schmählich vergesse!

Statt besonderer Anzeige. Heute nacht entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau und treue Lebensgefährtin Frau Alwine Kritsch geb. Synatzschky. KARLSRUHE, 3. Februar 1921. Josef Kritsch, zum Künstlerhaus Alwine H.-Kritsch, Nichte. Die Beerdigung findet Samstag, den 5. Februar, vormittags 1/12 Uhr, statt.

3 Maskenhelmte. Tücht. Kaufmann. Haushaltungs- u. Küchengeräte. Schöner Hofhund. Gäuse. Offene Stellen. Verkäufer-Gesuch. Sautierier. Lebensstellung. Vertreter-Besuch. Brieftaschen. DUALFASSER. Großer Ofen. Fahrrad (Kemper). Klappportwagen. Schön. Kinderwagen. Frühjahrs-Paletot. Federwagen. Zu verkaufen. Meßgeret. Zu verkaufen. Meßgeret.

Kaufmann. Graveurlehrling. Tücht. Zugschneider. Erste Putzarbeiterin. Vertreter. Vertreter. Akquiltreure. Hausherren. Mädchen zur Anshilfe. Mädchen für alles. Vertreter. Provisionsreisende.

Welshorn. Kapital-Beteiligung. Wermeister. Zeithaber.

Wir kaufen: Registrier-Kasse. Presse-Ball. Schreibmaschine. Schreibe-Apparat. Schreibmaschine. Schreibmaschine. Schreibmaschine.

Existenzen. Familienhaus. Haus. DUALFASSER. Großer Ofen. Fahrrad. Klappportwagen. Schön. Kinderwagen. Frühjahrs-Paletot. Federwagen. Zu verkaufen. Meßgeret.

Vertreter. Provisionsreisende. Vertreter. Provisionsreisende.

Mädchen zur Anshilfe. Mädchen für alles. Vertreter. Provisionsreisende. Mädchen zur Anshilfe. Mädchen für alles. Vertreter. Provisionsreisende.

